

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

109 (22.4.1849)

Karlsruher Tagblatt.



Nro. 109.

Sonntag den 22. April

1849.

Dankfagung.

Nr. 5377 u. 78. Für die Armen wurde anher übergeben: von Jakob Mäder, Zeugengebühr 12 kr., von Zacharias Langjahr, Zeugengebühr 12 kr., von Ludwig Sahn, Zeugengebühr 12 kr., von Oberlehrer H., Zeugengebühr 15 kr., von Jb. Krauth Wittwe, Zeugengebühr 15 kr. Wir danken für diese Gaben.
Karlsruhe den 22. April 1849.

Groß. Armenkommission.
A. B u r g e r.

Bekanntmachung.

Vom 1. Mai l. J. anfangend geht der Eilwagencurs I. nach Stuttgart anstatt um 1½ Uhr erst um 2½ Uhr Nachmittags nach Ankunft des Eisenbahnzugs VII., und der Eilwagencurs II. nach Stuttgart anstatt um 9 Uhr erst um 9½ Uhr Abends nach Ankunft des Eisenbahnzugs XIII. von hier ab.
Karlsruhe den 20. April 1849.

Groß. Post- und Eisenbahnamt.
v. K l e u b g e n.

Gewerbe-Verein.

Karlsruher Industrieausstellung.

Nach erfolgter Zurückkunft unseres nach Darmstadt gesandten Abgeordneten, welcher dorten mit den Abgeordneten der übrigen 12 theilhaftigen Gewerbevereine die Anordnungen der Centrausstellung und Verloosung der Industriegegenstände, die aus den einzelnen Ausstellungen angekauft werden, zu berathen hatte, wird es dem hiesigen Gewerbeverein zur dringenden Aufgabe gemacht, die schon früher in diesem Blatte angezeigte Industrieausstellung Mitte Mai um so bestimmter beginnen zu lassen, als schon im Anfange des Monats Juni die erste Serie der hier angekauft werdenden Gegenstände nach Darmstadt zur Centrausstellung abgehandelt werden muß.

Wir bemerken noch, daß nach dem festgesetzten Verloosungsplane hier 1500 Gewinngegenstände im Werthe von 10,000 fl. zur Verloosung angekauft werden und unter den Gewinnen folgende Hauptpreise vorkommen: 1 zu 300 fl. — 3 zu 180 fl. — 6 zu 100 fl. — 9 zu 70 fl. u., welche ersten Preise aber nicht für einen einzigen Gegenstand ausgegeben werden müssen, sondern nach Ermessen der Commission auch durch Zusammenkauf mehrerer Gegenstände erreicht werden können.

Von dieser Ausstellung, welche zugleich auch als Verkaufshalle dient, können nur solche Gegenstände zur Verloosung angekauft werden, welche sich durch solide und meistersmäßige Arbeit auszeichnen.

Wir laden daher alle hiesigen Gewerbetreibenden, welche unsere Lokalausstellung mit ihren Erzeugnissen beschenken wollen, ein, solche bis Mitte Mai bereit zu halten. Das Nähere über die Ausstellung selbst wird noch bekannt gemacht.

Karlsruhe den 10. April 1849.

Der Vorstand.

Unterricht für die Gewerbsgehilfen an der Gewerbeschule.

Die Gewerbsgehilfen werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß heute und Sonntag den 29. d. M., jedesmal von 2 bis 4 Uhr des Nachmittags, im Gewerbeschullokale wieder eine Ausnahme derselben in den Fachzeichnungsunterricht, Arithmetik und Geometrie, stattfindet.

Der Unterricht wird außer der Arbeitszeit in der Art ertheilt, daß die Besuchenden denselben entweder vollständig oder auch nur theilweise zu benützen im Stande sind und daß sowohl jene, welche in genannten Gegenständen bereits Kenntnisse und Uebung besitzen, als solche, denen es hieran noch gänzlich fehlt, beitreten können.

Die weiteren Aufnahmebedingungen sind bei der Einzeichnung selbst zu vernehmen.

Karlsruhe den 21. April 1849.

Egetmeyer, Hauptlehrer der Gewerbeschule.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 18. April 1849 wurden verkauft:	
124 Mtr. Haber 3 fl. 12 kr.	
In der hiesigen Mehlhalle	
blieben aufgestellt	87255 Pfund Mehl,
eingeführt wurden vom 12. bis	
18. April 1849	175609 Pfund Mehl,
	262864 Pfund Mehl,
	215687 " "
davon verkauft	47177 Pfund Mehl.
blieben aufgestellt	

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Hausversteigerung.] Aus der Verlassenschaft der Schuhmachermeister Johann Klett Wittwe dahier wird am Montag den 23. d. M., früh 10 Uhr, durch großh. Notar F. Dumas in seinem Geschäftsbureau, Neuthorstraße Nr. 13, das zweistöckige Wohnhaus Nr. 11, der Querstraße dahier mit Holzremise und Schweinställen, neben Stallbedient Lacroix und Holzmesser Langjahr, zum letzten Male öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 16. April 1849.

Großh. Stadtschreiber.

Gerhard.

(3) [Kuhversteigerung.] Nächsten Montag den 23. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden auf der großh. Domaine Stutensee

2 fette Kühe

öffentlich versteigert werden, wozu wir die Liebhaber einladen.

Großh. Gutsverwaltung.

(3) [Früchte- und Kartoffelversteigerung.] Nächsten Montag den 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden auf der großh. Domaine Schidenhardt

70 Malter Korn,

35 " Weiskorn und

800 Sester gute Erbsen

öffentlich versteigert werden, wozu wir die Liebhaber einladen.

Großh. Gutsverwaltung.

(1) [Fruchtversteigerung.] Nächsten Freitag den 27. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden auf großh. Domaine Stutensee

56 Malter Weizen

öffentlich versteigert werden, wozu wir die Liebhaber einladen.

Großh. Gutsverwaltung.

Versteigerung von Musikalien und Büchern.

Nächsten Dienstag den 24. d., Vormittags 9 Uhr, werden durch Unterzeichneten aus der Verlassenschaft des verstorbenen Seminarlehrers Gerlach im vordern Birkel Nr. 5, aus Auftrag der Wittwe:

Bücher, besonders musikalischen, theologischen und pädagogischen Inhalts, Musikalien, hauptsächlich für Klavier, Orgel, auch Terzette, Quartetten, Kirchenmusik etc., sämtlich gut erhalten,

gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Friedrich Münching.

(2) [Fahnenversteigerung.] Dienstag den 24sten April, Morgens 8½ Uhr, werden in der Erbprinzen-

straße Nr. 33, zu ebener Erde gegen gleich baare Zahlung versteigert:

eine vollständige Ladeneinrichtung, ein Kanapee, 12 Strohstühle, ein Chiffonier, verschiedene Tische, ein Spiegel und verschiedene Porträts in Gold- und andern Rahmen, mehrere gute Betten, worunter zwei neue mit Koss, verschiedenes Weißzeug, 2 Herde mit Zugehör, Blech- und Küchengeräth, Backformen, 30 steinerne Häfen etc., Faß- und Wandgeschirre und sonstiger Hausrath.

Aus Auftrag:

Lehmann, Taxator.

Waarenversteigerung.

Dienstag den 24. d. M. werden in dem Hause der Wittwe Erleben, alte Waldstraße Nr. 30, ebener Erde, verschiedene Ellenwaaren, als: Merino, Poile de chèvre, Mousseline de laine, Kattune, Shawls, Hosen- und Westzeuge; ferner 2 Sekretäre, ein großer Weißzeugkasten, eine Kommode, ein Flügel, ein Kanapee mit sechs Stühlen und sonstige Geräthschaften; sodann eine Partdie Frauenstrobhüte, Frauenschuhe, Frauenstiefel und Galoschen, mehrere Uhren und Vasen, Tabakspfeifen, Brillen, Rasiermesser und viele andere Gegenstände gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, und werden Verkaufsobjekte noch bis zum Vorabend angenommen.

Indem man nun das verehrliche Publikum hiezu höflichst einladet, wird noch bemerkt, daß zu jedem annehmbaren Gebot losgeschlagen wird.

Öffentliches Geschäftsbureau und Auktionsanstalt

von G. Mors,

Nachfolger von W. Kölle.

(4) [Versteigerung.] Dienstag den 8. Mai, Nachmittags 2 Uhr,

läßt Schreinermeister Hahn in Mühlburg folgende neue Möbel versteigern, als: Sekretäre, Chiffoniere, Kommode, Schreib-, Wasch- und Pflasterkommode, Bettladen, neuester Façon, Kinderbettlädchen, Konsol-, Thee-, Wasch-, Näh-, Nacht-, Esstisch, Schreibische, gepolsterte Kanapee, Kanapeegestelle, 2 alte Kanapee, Sessel zum Polstern, Sessel mit Holzfuß, Sörgsessel, Spiegel, Toiletten-Spiegel, Stoc- und Schirmtäschchen. Sämtliches Möbel ist von Nußbaumholz und wird für deren Güte garantirt; auf Verlangen kann auch die Hälfte auf 1 Jahr creditirt werden. Der Transport geschieht unentgeltlich; auf Bestellung wird alle andere Arbeit gefertigt; auch wird jeden Tag um billigen Preis aus freier Hand verkauft.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 6, im untern Stock, auf die Straße gehend, ist ein Logis mit 2 Zimmern, Küche, Keller, auf Verlangen könnte im Hinterhaus noch ein weiteres Zimmer dazu gegeben werden, nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli d. J. zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 17, ist der 2. Stock, bestehend in 6 geräumigen Zimmern, welche alle neu hergerichtet sind, sammt allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 24, sind im Hinterhaus zwei freundliche Zimmer, Küche, Speisekammer,

Holzstall, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli an eine stille Familie zu vermieten; Näheres beim Hauseigentümer.

Amalienstraße Nr. 42. (Sommerseite) ist der obere Stock, bestehend aus 5 ineinander gehenden Zimmern, Alkof, einem heizbaren Mansardenzimmer, Speicherkammer, Küche, Keller, Stallung für 2 Pferde, Heuboden nebst Bedientenzimmer, auf den 23. Juli zu vermieten.

Durlacherthorstraße Nr. 9., bei August Schüb, ist ein Logis im untern Stock zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holz- und Schweinstall, und sogleich oder auf den 23. Juli zu beziehen; auf Verlangen kann auch eine Speicherkammer dazu gegeben werden. Ebendasselbst ist im obern Stock ein Logis für eine kleine Familie zu vermieten.

Durlacherthorstraße Nr. 67. bei Zimmermann Blesinger sind auf den 23. Juli 2 Logis zu vermieten, das eine im Vorderhaus im 2. Stock, das andere im Hinterhaus im untern Stock.

Durlacherthorstraße Nr. 86. sind 2 Mansardenlogis, das eine mit 3 und das andere mit 2 Zimmern, Küche, Keller und gemeinschaftlichem Waschhaus zu vermieten, das eine davon kann sogleich, das andere aber erst auf den 23. Juli d. J. bezogen werden.

Erbprinzenstraße Nr. 25. sind 2 Logis auf den 23. Juli zu vermieten, das erstere bestehend in 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzplatz, Antheil am Waschhaus nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und könnte auch sogleich bezogen werden, das letztere im Hinterhaus, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, sowie allen andern Bequemlichkeiten.

Herrenstraße (kleine) Nr. 3. ist ein Logis, bestehend in fünf Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz und Antheil am Waschhaus zu vermieten, und kann auf den 23. April oder 23. Juli bezogen werden. Näheres zu erfragen neue Waldstraße Nr. 51.

Herrenstraße (kleine) Nr. 4. ist der obere Stock mit 3 Zimmern und Alkof, Küche, Keller u. Holzplatz auf den 23. April oder den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Seitenbau, unten.

Herrenstraße (kleine) Nr. 5. ist ein Logis im Hintergebäude mit 2 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller und Holzplatz auf den 23. Juli zu vermieten; daselbst sind auch 2 Schlafstellen sogleich zu vermieten.

Herrenstraße (kleine) Nr. 6. ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Theil am Waschhaus, beziehbar bis den 23. Juli.

Herrenstraße (alte) Nr. 8. ist auf den 23. Juli eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, wovon 2 auf die Straße gehen, einem Mansardenzimmer nebst allen Erfordernissen. Ebendasselbst ist ein unmöbliertes Mansardenzimmer sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 12 ist im 2. Stock, auf die Straße gehend, eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz, auf den 23. Juli zu vermieten. Ebendasselbst ist im Hintergebäude ein Zimmer mit 2 Betten sogleich zu vermieten.

Herrenstraße (neue) Nr. 52. ist im untern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in zwei Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz und Theil am Waschhaus, so wie im 3. Stock 2 neue Logis, jedes zu 2 Zimmern, und im Hintergebäude eines zu zwei Zimmern nebst allen Erfordernissen und sind bis 23. Juli zu beziehen.

Hirschstraße Nr. 17. ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Alkof, einem heizbaren Mansardenzimmer, 2 Speicherkammern, 2 Kellern, Küche, Holzstall, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Juli zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 27. ist der 2. Stock mit 7 Zimmern, Küche, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 32. a.

Hirschstraße (neue) Nr. 42. ist der 2. Stock mit 7 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, oder der untere Stock mit 4 Zimmern, Alkof sammt allem Zugehör auf den 23. Juli zu beziehen.

Karl-Friedrichstraße Nr. 7. sind auf den 1. Juni 2 Zimmer im 2. Stock, auf den Marktplatz gehend, mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

Karl-Friedrichstraße Nr. 23. im 4. Stock ist ein für sich abgeschlossenes Logis, bestehend aus 3 freundlichen Zimmern, welche 2 besondere Eingänge und sämmtlich die Aussicht auf den Rondelplatz haben, nebst Holzplatz u., an einen oder zwei ledige Herren auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Auf Verlangen könnte auch Stallung für ein oder zwei Pferde dazu gegeben werden.

Karl-Friedrichstraße Nr. 28. ist ein großes Zimmer, zu ebener Erde, welches sich zu einem Laden eignet, sogleich zu beziehen.

Karlsstraße Nr. 12. ist sogleich oder auf den 23. Juli der 2. oder 3. Stock zu vermieten, wovon jeder 5 Zimmer, Alkof und Küche enthält; beide sind mit Kochöfen, Kammern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten versehen. Auf Verlangen können noch 2 tapezierte heizbare Mansardenzimmer dazu gegeben werden. Näheres beim Eigentümer im 3. Stock.

Karlsstraße Nr. 35. ist ein Mansardenlogis, bestehend in vier Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller und gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. Juni oder auch früher zu vermieten; Näheres im untern Stock.

Kronenstraße (neue) Nr. 36. ist ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. — Ebendasselbst sind 2 kleine Zimmer und Küche, mit oder ohne Möbel, auf den 1. Mai zu vermieten. Das Nähere im zweiten Stock.

Kronenstraße Nr. 45. bei Nagelschmied Kenners Wittve ist ein Dachlogis mit Stube, 2 Kammern, Küche und Keller an eine stille Familie bis den 23. Juli zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 46. ist ein Logis, bestehend aus einem Zimmer, Küche, Keller, 2 Speicherkammern und Holzstall, auf den 23. Juli zu vermieten. Ebendasselbst ist auch im Hinterhaus ein Zimmer zu vermieten, welches gleich bezogen werden kann.

Langestraße Nr. 24. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern,

Küche, Keller und den übrigen Bequemlichkeiten, und auf den 23. Juli zu beziehen.

Langestraße Nr. 36. ist auf den 23. April oder 23. Juli ein Logis zu vermieten, bestehend zu ebener Erde in einem geräumigen Laden und Werkstätte, im obern Stock 4 Zimmer, Küche, Speicherkammer, Keller und Holzstall; das Nähere im Hause selbst zu erfahren.

Langestraße Nr. 50. ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und bis den 1. Mai beziehbar. Zu erfragen im Hintergebäude.

Langestraße Nr. 57. ist im 3. Stock ein Logis, bestehend in 2 großen u. 3 kleinen Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz, sogleich, zusammen oder theilweise zu vermieten.

Langestraße Nr. 131. sind auf den 23. Juli 2 Läden nebst Wohnungen zu vermieten.

Langestraße Nr. 134. ist auf den 23. Juli ein schöner Laden nebst Logis sammt Zugehör zu vermieten. Ebenfalls ist ein kleiner Laden und ein Zimmer sogleich zu vermieten.

Langestraße Nr. 151. ist im Hintergebäude ein Logis im 2. Stock, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich zu vermieten. Näheres bei Stempf und Widmann.

Langestraße Nr. 185. ist der 2. Stock mit acht Zimmern, Mansarden, verroheter Dachkammer, Kellerabtheilung und allen übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli; ferner der 3. Stock mit 7 Zimmern, Mansarden, zwei verroheten Dachkammern Kellerabtheilung und allen übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 195. ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Kammer und den übrigen Erfordernissen, beziehbar bis den 23. Juli.

Langestraße Nr. 227. ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, 2 Speicherkammern, gemeinschaftlichem Waschhaus u. Trockenspeicher auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Neuthorstraße Nr. 13. ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zugehör, sodann eine Wohnung von 2 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli an ruhige ehrbare Familien billig zu vermieten. Beide Wohnungen können aber auch sogleich bezogen werden. Näheres im untern Stockwerk zu erfragen.

Neuthorstraße Nr. 30. ist auf den 23sten Juli ein Mansardenlogis an eine stille Familie zu vermieten, bestehend in 3 geräumigen Zimmern, Küche, großer Speicherkammer und übrigen Bequemlichkeiten. Näheres Hirschstraße Nr. 32.

Neuthorstraße Nr. 32. (neuerkängerte) ist der obere Stock, bestehend in 6 heizbaren tapetirten Zimmern (sowie ein heizbares tapetirtes Zimmer im obern Theil der Mansarden), Alkof, Küche, 2 Kellern, 2 verroheten Kammern, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher, des ganzen Gartens nebst Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hause Hirschstr. Nr. 32.

Querstraße Nr. 14. ist bis 23. Juli der mittlere Stock im Hinterhaus zu vermieten, beste-

hend in Stube, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz und 2 Behältern an der Stieg, auch einen Brunnen im Haus mit gutem Wasser. Das Logis kann bei Hrn. Kemeler eingesehen werden.

Querstraße Nr. 28. ist ein Logis auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Kammer, Küche, Keller und Holzstall.

Ritterstraße Nr. 2., dem großh. Ministerium gegenüber, ist der 3. Stock, bestehend in fünf Zimmern, wovon 3 auf die Straße gehen, nebst allen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten.

Rüppurrerthorstraße Nr. 16. ist der 2. Stock mit Stube, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz auf den 23. Juli zu vermieten.

Spitalstraße (Kleine) Nr. 2., den drei Lilien gegenüber, ist eine Dachwohnung zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. April oder 23. Juli zu beziehen.

Spitalstraße Nr. 7. ist ein Logis im dritten Stock, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, auf den 23ten April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Spitalplatz Nr. 13. ist ein Logis, bestehend in 4 bis 5 Zimmern nebst allen Erfordernissen, auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Spitalstraße (Kleine) Nr. 14. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzspeicher und Antheil am Waschhaus, und kann sogleich bezogen werden. Dasselbst ist auch ein Logis auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz und allen sonstigen Bequemlichkeiten.

Spitalstraße Nr. 19. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern nebst Küche und Keller, Platz zu Holz, und ist auf den 23. April zu beziehen.

Spitalstraße Nr. 45. ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Zubehör, auf den 23. April zu vermieten; es können auch noch weitere Zimmer, sowie Pferdestall, Knecht-kammer, Wagenremise und Garten dazu gegeben werden.

Stephanienstraße Nr. 50. ist der untere Stock auf den 23. April oder Juli zu vermieten, und kann auch Stallung und Bedientenzimmer dazu gegeben werden. Näheres im 2. Stock.

Stephanienstraße Nr. 56. im Seitenbau, oben, ist eine freundliche Wohnung zu vermieten, bestehend in 3 heizbaren tapetirten Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherraum und Antheil am Waschhaus. Näheres im Vorderhaus, oben.

Waldbornstraße Nr. 12. ist ein Logis im Hinterhaus ebener Erde, bestehend aus großer Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Speicher nebst Kammer und Antheil am Waschhaus, auf den 23. Juli zu beziehen.

Waldbornstraße Nr. 18. ist die Wohnung zu ebener Erde, bestehend in 6 Zimmern ne mit Antheil am Hof und Garten, auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten.

Waldbornstraße Nr. 48. sind zwei Logis zu vermieten, jedes besteht in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten;